



## Ausschreibungsunterlagen

### **GWR Erweiterung AV Phase 1**

Bereinigung der Gebäudedaten für alle in der AV erfassten Gebäude der Informationsebenen «Bodenbedeckung», «Einzelobjekte» und «Gebäudeadressen», welche bereits im GWR erfasst sind.

Über die Arbeiten wird durch das Umweltdepartement des Kantons Schwyz im Sinne der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25. November 1994 / 15. März 2001 (IVöB, SRSZ 430.120.1) und der Verordnung zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. Dezember 2004 (VIVöB, SRSZ 430.130) ein öffentlicher Wettbewerb durchgeführt. Der Auftrag ist dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Administratives .....</b>	<b>5</b>
1.1	Auftraggeber.....	5
1.2	Technische Begleitung / Fragen .....	5
1.3	Verfahrensart .....	5
1.4	Sprache .....	5
1.5	Angebot .....	5
1.6	Kautio / Sicherheiten / Versicherungspflicht .....	6
1.7	Offertöffnung und Offertbereinigung .....	6
1.8	Durch die Bewerber abzugebende Unterlagen .....	6
1.9	Vergabe, Zuschlagskriterien, Vorbehalt .....	6
<b>2</b>	<b>Projektbeschrieb .....</b>	<b>7</b>
2.1	Ausgangslage.....	7
2.1.1	Begründung der Arbeit .....	7
2.1.2	Art der Arbeiten .....	7
2.1.3	Umfang der Arbeiten .....	8
2.2	Pflichtenheft .....	8
2.2.1	Arbeiten .....	8
2.3	Bestimmungen für die Submission.....	8
2.3.1	Anforderungen an die Offerte .....	8
2.3.2	Personal.....	8
2.3.3	Technische Offerte.....	8
2.3.4	Offertpreis.....	9
2.3.5	Teuerung und Mehrwertsteuer .....	9
2.3.6	EDV-Kosten .....	9
2.3.7	Nebenkosten, Fremdkosten .....	9
2.3.8	Zusätzliche Arbeiten.....	9
2.4	Spezielle Vertragsbestimmungen.....	9
2.4.1	Termine .....	9
2.4.2	Technische Ausführungsbestimmungen.....	10
2.4.3	Verifikation.....	10
2.4.4	Zahlungsmodalitäten .....	11
<b>3</b>	<b>Prüfung der Angebote .....</b>	<b>11</b>
3.1	Formelle Prüfung und Eignungskriterien .....	11
3.2	Bewertung der Zuschlagskriterien .....	11

Dateiname: GWR Erweiterung AV Ausschreibung.docx

Beilagen siehe nächste Seite

## Beilagen

- A) Offertformular inkl. Selbstdeklaration
- B) Angebotsformular
- C) Allg. Vertragsbedingungen für die Ausführung von Vermessungsarbeiten (Eidgenössische Vermessungsdirektion, V+D, Version 1.1.2017) (AV Handbuch 1.3.10)
- D) Angepasstes, aktualisiertes Umsetzungskonzept AV zum Gebäudedatenabgleich zwischen AV und GWR (für die Beschaffung Phase 1)
- E) Richtlinie für die Berichterstattung (AV-Handbuch 2.4.10)

Weitere integrierende Bestandteile der Ausschreibungsunterlagen sind auf [www.sz.ch/vermessung](http://www.sz.ch/vermessung) → Handbuch AV einzusehen und herunterladbar:

	<i>Nummer</i>
– Datenmodell der amtlichen Vermessung für den Kanton Schwyz: DM01AV_UR_SZ_OW_NW_V24_01 (pdf und ili; in LV03 und LV95)	2.2.1
– Erläuterungen zum Datenmodell 2001 der amtlichen Vermessung	2.4.1
– Schwyzer Ergänzungen zu den Erläuterungen zum DM01-ZRK	2.4.1.1

Es gelten weitere im Ausschreibungsdossier nicht enthaltene Grundlagen, welche auf [www.sz.ch/vermessung](http://www.sz.ch/vermessung) → [Handbuch AV](#) einsehbar und herunterladbar oder verlinkt sind:

	<i>Nummer</i>
– Eidg. Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV), Stand Juli 2008	1.1.1
– Techn. Verordnung über die amtliche Vermessung (TVAV), Stand Juli 2008	1.1.2
– Weisungen (V+D) über die Darstellung des Planes für das Grundbuch	1.2.1
– Weisungen Darstellung des Planes für das Grundbuch im Kanton Schwyz	2.3.2
– Weisungen (V+D) über die Verifikation	1.2.2
– Checkliste Verifikation von AV-Daten im DM01	2.5.6
– Erklärungen bezüglich des DM.01-AV-CH, Version 24 der V+D	1.3.3
– Norm zur Sicherheit und Schutz von Geodaten SN 612010	1.6.1
– Norm Gebäudeadressen SN 612 040	1.6.4
– <a href="#">Weisung</a> zur Erfassung der Gebäude in der AV und im GWR	1.2.6
– <a href="#">Empfehlung</a> Gebäudeadressierung und Schreibweise von Strassennamen	1.3.12
– Weitere eidgenössische und kantonale Verordnungen und Richtlinien	

Einen Plan mit dem Stand der AV im Kanton Schwyz, eine tabellarische Übersicht über den Stand der AV sowie die Gemeindeblätter mit detaillierten Losangaben sind einsehbar auf [www.sz.ch/vermessung](http://www.sz.ch/vermessung) → Stand der Vermessung.

Neue oder revidierte eidgenössische oder kantonale Richtlinien und Weisungen sind sachgemäss anzuwenden. Geringfügige Änderungen in den eidgenössischen oder kantonalen rechtlichen Grundlagen bis zu einem Jahr vor Abschluss der Arbeiten sind unentgeltlich zu berücksichtigen. Geringfügige Änderungen von rechtlichen Grundlagen innerhalb eines Jahres vor Abschluss der Arbeiten oder grössere Änderungen von rechtlichen Grundlagen werden mit dem Amt für Vermessung und Geoinformation abgesprochen.

Informationen im Internet zum GWR-Erweiterungsprojekt finden Sie hier:

Bund, BFS: <https://www.housing-stat.ch/de/erweiterung.html>

Kanton Schwyz: [www.sz.ch/vermessung](http://www.sz.ch/vermessung) -> [GWR-Erweiterung](#)

## Abkürzungen

AV	Amtliche Vermessung
AVG	Amt für Vermessung und Geoinformation
CheckCH	Checks-service mit dem sich Datensätze der AV prüfen lassen
CheckGWR	Tool zur Analyse der AV- und GWR-Daten
EGID	Eidgenössischer Gebäudeidentifikator (in AV Informationsebenen «Bodenbedeckung», «Einzelobjekte» und «Gebäudeadressen»)
EDID	Eidgenössischer Gebäudeeingangsidentifikator (in AV Informationsebene «Gebäudeadressen»)
GWR	Gebäude- und Wohnungsregister
GebGeoi	Verordnung über die Gebühren und Nutzungsmodalitäten im Bereich der Geoinformation, <a href="#">SRSZ 214.112</a>
NFI AV SZ	Nachführungsinfrastruktur amtliche Vermessung vom Kanton Schwyz (GEOS Pro / GeomediaPro via Internetzugriff Citrix)
V+D	eidgenössische Vermessungsdirektion
VGWR	Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister, <a href="#">SR 431.841</a>

## 1 Administratives

### 1.1 Auftraggeber

Kanton Schwyz, Umweltdepartement, 6430 Schwyz.

### 1.2 Technische Begleitung / Fragen

Umweltdepartement des Kantons Schwyz  
Amt für Vermessung und Geoinformation

Postfach 1213

Tel. 041 819 25 41

6431 Schwyz

E-Mail avg@sz.ch

Fragen zur Ausschreibung sind bis spätestens Freitag 27. September 2019 via Simap einzureichen. Die Fragebeantwortung erfolgt spätestens ab 30. September bis 4. Oktober 2019 in anonymer Form via Simap. Nach der Publikation der Antworten in Simap wird sämtlichen Interessenten ein Info-E-Mail aus Simap zugestellt.

### 1.3 Verfahrensart

Offenes Verfahren im Sinne der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25. November 1994/15. März 2001 (IVöB, SRSZ 430.120.1) und der Verordnung zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. Dezember 2004 (VIVöB, SRSZ 430.130). Der Auftrag ist dem Staatsvertragsbereich unterstellt.

Da das Verfahren der IVöB unterliegt sind Abgebotsrunden ausgeschlossen (Art. 11 lit. c IVöB i.V.m. § 29 VIVöB).

### 1.4 Sprache

Die Sprache der Unterlagen ist deutsch. In sämtlichen Papieren wird zwecks der Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet.

Die Offerten müssen in deutscher Sprache abgefasst sein.

### 1.5 Angebot

Das vollständig ausgefüllte Offertformular inkl. Selbstdeklaration (Beilage A) und die darin geforderten Bestätigungen sind Bestandteil jeder Offerte. Die Arbeiten sind mittels geschätzten Stunden in Regie über die Positionen 1-5 mit einem Kostendach zu offerieren. Andere Angebotsformen (Pauschal, Akkord, Global) sind nicht zugelassen. Bei verlangter schriftlicher Beibringung der Bestätigungen dürfen diese nicht älter als ein Jahr sein.

Das mit der Ausschreibung abgegebene Angebotsformular (Beilage B) ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben in analoger Form mit der Offerte einzureichen. Digitale Versionen der Angebotsformulare können ergänzend eingereicht werden. Bei allfälligen Unstimmigkeiten gelten die unterschriebenen analogen Formulare.

Die Offerten sind in einfacher Ausführung in einem verschlossenen Kuvert oder Paket bis am **Freitag 11. Oktober 2019** (A-Priority, Datum des Poststempels) an die untenstehende Adresse einzureichen.

**Kennwort: "Offerte GWR Erweiterung AV, Phase 1" als Aufschrift.**

*[Adresse für Pakete]*

Amt für Vermessung und Geoinformation  
Bahnhofstrasse 16  
6430 Schwyz

*[Adresse für Kuverts]*

Amt für Vermessung und Geoinformation  
Postfach 1213  
6431 Schwyz

Die Offerten beziehen sich auf die Preisbasis 2019. Die Mehrwertsteuer mit einem Satz von 7,7 % ist getrennt auszuweisen.

Nach dem Eingabetermin sind Preiskorrekturen, zusätzliche Rabatte, Skonti und dergleichen unzulässig. Die Vergabeinstanz führt keine diesbezüglichen Verhandlungen.

Der Submissionsteilnehmer bleibt während 6 Monaten an sein Angebot gebunden.

### **1.6 Kautio / Sicherheiten / Versicherungspflicht**

Bei Abschluss des Werkvertrages ist eine Solidarbürgschaft einer namhaften Bank mit Sitz in der Schweiz im Betrag von 5 % des Zuschlags beizubringen. Die Solidarbürgschaft läuft ein Jahr länger als der Abgabetermin der Akten und Daten.

Treten unvorhergesehene Verzögerungen ein, kann das Amt für Vermessung und Geoinformation eine Verlängerung der Solidarbürgschaft verlangen. Liegt der Grund der Verzögerung beim Unternehmer, so hat er die Kosten für die Verlängerung der Solidarbürgschaft zu übernehmen.

Der Unternehmer hat vor Vertragsabschluss den Nachweis zu erbringen, dass er bis zur vollständigen Ablieferung des Werkes (nach der Schlussverifikation) wie folgt versichert ist: Berufshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden mit einer Versicherungssumme von mindestens 1 Mio. Franken.

### **1.7 Offertöffnung und Offertbereinigung**

Die Offertöffnung erfolgt durch das Amt für Vermessung und Geoinformation am

Dienstag, 15 Oktober 2019, 13:30 Uhr

Sitzungszimmer im AVG, Bahnhofstrasse 16, 6430 Schwyz

Die Offertöffnung ist öffentlich. Zutritt zur Offertöffnung haben ein Mitarbeiter pro Anbieter und zwei Personen der kantonalen Verwaltung. Alle Offerenten erhalten schriftlich eine Kopie des Offertöffnungsprotokoll per E-Mail zugestellt.

Die Bereinigung der Offerten erfolgt durch das Amt für Vermessung und Geoinformation.

### **1.8 Durch die Bewerber abzugebende Unterlagen**

Die Angebote sind in einem Schnellhefter oder Ordner, unterteilt in Register mit folgendem Inhalt, einzureichen:

(Für detaillierte Angaben zu den Inhalten der einzelnen Register ist Beilage C beizuziehen.)

- 1) Begleitschreiben des Bewerbers
- 2) Offertformular inkl. Selbstdeklaration, Beilage A
- 3) Preisangebot (Angebotsformular, Beilage B)
- 4) Firmenportrait; inkl. Subunternehmer, Projektorganisation, Stellvertreterregelung, QMS, Engagement Weiterbildung und Lernende, Kapazitätsausweis
- 5) Referenzen (Firma und Projektteam)
- 6) Technische Lösung (siehe Kapitel 2.3.3)
- 7) weitere freiwillige Dokumente

### **1.9 Vergabe, Zuschlagskriterien, Vorbehalt**

Die Beurteilung der bereinigten Offerten erfolgt durch das Amt für Vermessung und Geoinformation. Massgebend sind die Kriterien für die Bewertung der Offerten (Kapitel 3.2) und die Ausführungen im Kapitel 3 „Prüfung der Angebote“. Das Amt für Vermessung und Geoinformation kann Experten beiziehen.

Das Amt für Vermessung und Geoinformation des Kantons Schwyz vergibt die Arbeiten.

Das Amt für Vermessung und Geoinformation des Kantons Schwyz teilt allen Bewerbern den Vergabeentscheid schriftlich mit der Zustellung der Arbeitsvergabe-Verfügung mit.

## 2 Projektbeschreibung

### 2.1 Ausgangslage

#### 2.1.1 Begründung der Arbeit

Mit der Totalrevision der Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister ([VGWR SR 431.841](#)) per 1. Juli 2017 wurde das Gebäuderegister auf alle Gebäude, also auch auf solche ohne Wohnnutzung, ausgedehnt. Ebenfalls per 1. Juli 2017 wurde die dazugehörige Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) [AV-Handbuch SZ Nr. [1.2.6](#)] in Kraft gesetzt.

Der Kanton Schwyz hat in der Phase 1 die Gebäudedaten, welche bereits im GWR erfasst sind, zwischen der AV und dem GWR zu bereinigen. Dabei sind die Weisung zur Erfassung der Gebäude in der AV und im GWR für alle in der AV erfassten Gebäude der Informationsebenen «Bodenbedeckung», «Einzelobjekte» und «Gebäudeadressen» massgebend.

Mit dieser Ausschreibung möchte der Kanton Schwyz die Bereinigungs-Arbeiten der Phase 1 seitens AV beschaffen.

Abgrenzung:

Die Arbeiten im GWR werden durch die 30 kommunalen GWR-Verantwortlichen durchgeführt. Nach Abschluss der Phase 1 werden ausserhalb dieser Beschaffung die durch das BFS erzeugten EGID's und EDID's für Gebäude der AV in die AV-Daten übernommen. Diese nicht so umfangreichen Arbeiten der Phase 2 werden voraussichtlich durch das AVG selber durchgeführt oder separat beschafft und bilden nicht einen Gegenstand dieser Ausschreibung.

Der Kanton Schwyz will versuchen bis zum 31. Dezember 2020 (Frist gemäss Art. 20 VGWR) die Arbeiten bezüglich der GWR-Erweiterung AV inklusive Phase 2 abgeschlossen zu haben.

Damit werden die folgenden Bundesziele unterstützt:

- Positionierung des GWR als umfassendes Referenzinformationssystem zu den Bauprojekten, Gebäuden und Wohnungen.
- Eindeutige Identifizierung aller Haupteinheiten (Bauprojekt, Gebäude, Gebäudeeingang, Wohnung und Strasse) durch Identifikatoren.
- Harmonisierung der Gebäudedaten basierend auf der gleichen Definition (GWR, Bauverwaltung und amtliche Vermessung).
- Standardisierung der GWR-Daten für einen effizienten Datenzugriff und den elektronischen Datenaustausch ohne Medienbruch.

Dieses Projekt hat insbesondere folgenden Nutzen:

- Senkung der Kosten für Wirtschaft und Staat durch Bereitstellung eines vollständigen, aktuellen und kohärenten Gebäudeinformationssystems, das über Dienste in standardisierter Form zugänglich ist.
- Bereitstellung einer präzisen Geolokalisierung aller Gebäude und Eingänge, so dass Blaulichtorganisationen im Notfall schneller vor Ort sein können.
- Grundlage für die Bereitstellung und Nachführung des amtlichen Verzeichnis der Strassen und Gebäudeadressen als kostenlose Referenzdatensätze für die Harmonisierung der Adressdaten in der Schweiz.

#### 2.1.2 Art der Arbeiten

Durchführen der Phase 1 gemäss des angepassten, aktualisierten Umsetzungskonzeptes AV GWR Phase 1 in allen 30 Schwyzer Gemeinden. Es sollen konsistente Daten zwischen Gebäuden aus der AV und aus dem GWR vorliegen.

Ausgenommen sind diejenigen Gebäude, bei denen Feldbegehungen bzw. Feldmessungen notwendig wären. Diese Objekte sollen aus terminlichen Gründen in einem Folgeprojekt behandelt werden.

### **2.1.3 Umfang der Arbeiten**

- Die Differenzen (Warnings und Errors) der beiden Werkzeuge CheckCH (nur betreffend Gebäudeadressen) und CheckGWR (A- und C-Fehler) werden analysiert. Die Anzahl der Differenzen ist im angepassten, aktualisierten Umsetzungskonzept AV GWR Phase 1 ersichtlich.
- Für die Behebung der Differenzen werden Vorschläge erarbeitet und dokumentiert.
- Mit den 30 Gemeinden sind die Bereinigungsvorschläge zu besprechen und die Bereinigung zu koordinieren. Die Ergebnisse der Besprechungen sind nachvollziehbar festzuhalten.
- Durchführen der Massnahmen auf den AV-Daten in der Nachführungsinfrastruktur AV SZ (NFI AV SZ), inklusive deren Dokumentation.
- Begleitung der notwendigen Massnahmen durch die Gemeinden im GWR: Detailfragen bezüglich AV beantworten, Detailabklärungen unterstützen. Koordination mit dem AVG und der kantonalen GWR-Koordinationsstelle im Amt für Wirtschaft.
- Wiederholung des Ablaufs, bis nur noch begründete und akzeptierte CheckCH- und CheckGWR-Meldungen vorliegen.
- Dokumentation der akzeptierten begründeten Meldungen (Warnings und Errors)
- Dokumentation der Gebäude, die später in der AV noch unterteilt werden müssen (ErrorID CH043901).
- Erstellung zum Zwecke der Grundbuchführung benötigten Auszüge (AVGBS, Infokopien und Grundstückbeschriebe bei geometrischen BB/EO-Änderungen)
- Abgabe aller erfassten Daten inkl. Dokumentation, Bericht.

Die Arbeiten der Phase 2 sind nicht Bestandteil dieser Beschaffung.

## **2.2 Pflichtenheft**

### **2.2.1 Arbeiten**

Ausführungen zur Ausgangslage und zu den Arbeiten sind im angepassten, aktualisierten Umsetzungskonzept GWR AV Phase 1 in der Beilage D enthalten.

## **2.3 Bestimmungen für die Submission**

### **2.3.1 Anforderungen an die Offerte**

Die Anforderungen gemäss Kapitel 1.8 sind einzuhalten. Es müssen alle Arbeiten zusammen offeriert werden.

### **2.3.2 Personal**

Die Arbeiten gemäss Art. 44 VAV (SR 211.432.2) sind durch einen patentierten Ingenieur-Geometer durchzuführen. Da Arbeiten auf der Nachführungsinfrastruktur AV vom Kanton Schwyz erfolgen, ist Geometerfachwissen notwendig. Die Arbeiten haben daher unter der Leitung eines patentierten Ingenieur-Geometers zu erfolgen. Für sämtliche Arbeiten müssen qualifizierte Vermessungsfachleute eingesetzt werden. Die Qualifikation des eingesetzten Personals ist nachzuweisen.

Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen.

### **2.3.3 Technische Offerte**

Der Submissionsteilnehmer muss in der Offerte den vorgesehenen Lösungsweg nachvollziehbar kurz beschreiben.

Stichworte: Auftragsanalyse, eingesetzte Methoden, technisches Vorgehen und Kontrollen, Zusammenarbeit mit dem AVG und der kantonalen GWR-Stelle, Zusammenarbeit mit den 30 kommunalen GWR-Verantwortlichen, Dokumentationsart der Massnahmenvorschläge CheckCH



und CheckGWR, Mutationen auf der Nachführungsinfrastruktur AV SZ (NFI AV SZ), Koordination mit Nachführungen auf der NFI AV SZ, Terminplanung.

Es wird eine Plausibilitätsabschätzung des Aufwands durch den Anbieter erwartet. Abweichungen zur Schätzung des AVG im Angebotsformular sind zu begründen. Bei fehlender Plausibilisierung wird davon ausgegangen, dass die Schätzung des AVG durch den Anbieter für richtig befunden wurde.

Es besteht grundsätzlich Methodenfreiheit. Es können mehrere Ausführungsmethoden/ Lösungswege als Unternehmervarianten offeriert werden. Für jede Methode ist ein Offert- und ein Angebotsformular sowie eine Beschreibung einzureichen.

Für einen Methodenwechsel im Verlaufe der Arbeitsausführung ist die Zustimmung des Amtes für Vermessung und Geoinformation notwendig. In jedem Falle bleibt es Sache des Unternehmers, nachzuweisen, dass das abgelieferte Produkt die geforderte Qualität aufweist.

#### **2.3.4 Offertpreis**

Die Arbeiten sind mittels geschätzten Stunden in Regie über die Positionen 1-5 mit einem Kostendach zu offerieren. Der auf die Stundenhonorare gewährte Rabatt ist auszuweisen.

Spesen und Fremdkosten werden keine vergütet bzw. sind in die offerierten Stundenhonorare mit einzukalkulieren.

Das Angebotsformular ist vollständig ausgefüllt auf Papier unterschrieben abzuliefern.

Das Angebotsformular wird als Excel und als PDF zur Verfügung gestellt. Bei allfälligen Unstimmigkeiten gilt die mit der Ausschreibung abgegebene PDF-Version. Für allfällig fehlerhafte Formeln im Excel wird keine Haftung übernommen.

Mit der Abrechnung sind einfach nachvollziehbare, aussagekräftige Auszüge aus dem Reportsystem mit der Zuordnung auf die Positionen 1-5 beizubringen.

#### **2.3.5 Teuerung und Mehrwertsteuer**

Es wird keine Teuerung gewährt.

Die Mehrwertsteuer mit einem Satz von 7,7 % ist separat auszuweisen. Eine allfällige Änderung des Mehrwertsteuersatzes durch den Bund während den Arbeiten wird entsprechend berücksichtigt.

#### **2.3.6 EDV-Kosten**

Sämtliche Kosten für Betrieb, Wartung und Amortisation von EDV-Anlagen (Geräte und Programme) sowie allfällige Anschlusskosten an die Nachführungsinfrastruktur AV SZ (GebGeoi § 16 Abs. 2 Buchstabe a), concurrent-Modus a Fr. 9000.- exkl. MWST pro Jahr) sind in die Offerte einzurechnen. EDV-Aufwendungen werden nicht zusätzlich abgegolten.

#### **2.3.7 Nebenkosten, Fremdkosten**

Sämtliche Neben- und Fremdkosten (Verbrauchsmaterial, Porti, Spesen, Miete usw.) sind in die Offerte einzurechnen. Anschlusskosten an die Nachführungsinfrastruktur AV SZ, siehe obiges Kapitel.

#### **2.3.8 Zusätzliche Arbeiten**

Zusätzliche Arbeiten ausserhalb des Pflichtenheftes und des Angebotsformulars bedürfen zwingend eines separaten, schriftlichen Auftrags des Amtes für Vermessung und Geoinformation.

### **2.4 Spezielle Vertragsbestimmungen**

#### **2.4.1 Termine**

Einreichung der Angebote	11. Oktober 2019	Unternehmer
Vergabe	Ende Oktober 2019	Kanton

---

Arbeitsbeginn voraussichtlich	1. Dezember 2019	Unternehmer
Abschluss letzte Gemeinde Phase 1:	30. Oktober 2020	Unternehmer
Zur Information: Phase 2		
letzte Übernahme EGID / EDID in AV	31. Dezember 2020	Kanton
(nicht Bestandteil der Beschaffung / des Auftrages)		

Der Terminplan ist sehr anspruchsvoll. Die späte Beschaffung begründet sich in der späten schriftlichen Rückmeldung des Bundes zum kantonalen GWR-Konzept.

Die gesetzliche Vorgabe für die Umsetzung des GWR von Ende 2020 (Phase 1 und 2) soll trotzdem eingehalten werden. Daher sollen geeignete Mittel und effiziente Methoden eingesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit den 30 kommunalen GWR-Verantwortlichen bedarf einer guten Koordination durch den Unternehmer.

Der Unternehmer trifft rechtzeitig und von sich aus alle erforderlichen Massnahmen zur Einhaltung der vereinbarten Fristen. Verzögert sich die Ausführung des Werkes ohne Verschulden des Unternehmers, obwohl dieser die notwendigen Vorkehrungen getroffen hat, so werden die Fristen angemessen, d.h. im Ausmass der verzögernden Ursache, erstreckt. Ein Anspruch auf Fristerstreckung besteht nur dann, wenn der Unternehmer die Verzögerung und deren Ursache ohne Verzug dem Amt für Vermessung und Geoinformation angezeigt hat. Das Amt für Vermessung und Geoinformation ist zudem berechtigt zusätzlich notwendige Vorkehrungen anzuordnen.

Verzögerungen begründen in keinem Fall Anrecht auf Mehrforderungen von Seiten des Unternehmers.

Hat der Unternehmer kein Anrecht auf Fristerstreckung, setzt ihn die Verspätung ohne Mahnung in Verzug.

Befindet sich der Unternehmer im Verzug, so hat er für jeden vollen Monat Verspätung eine Konventionalstrafe im Betrage von Fr. 3'000.- zu leisten.

#### **2.4.2 Technische Ausführungsbestimmungen**

Die Arbeiten sind gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen, dem vorliegenden Pflichtenheft und gemäss den speziellen Vertragsbestimmungen auszuführen. Insbesondere gilt:

Der Unternehmer hat für Arbeiten, deren Ausführung weder durch die vorliegenden Unterlagen noch durch die eidgenössischen und kantonalen Vorschriften näher bezeichnet sind, die Weisungen des Amtes für Vermessung und Geoinformation einzuholen.

#### **2.4.3 Verifikation**

Die Verifikation wird entsprechend den Weisungen der Eidgenössischen Vermessungsdirektion über die Verifikation der amtlichen Vermessung durchgeführt.

Der Unternehmer muss über ein Qualitätssicherungssystem für die richtige Arbeitsausführung verfügen (Eigenkontrollen). Kontrolldokumente sind zu datieren und zu visieren.

Die kantonale Vermessungsaufsicht im Amt für Vermessung und Geoinformation kontrolliert die Wirksamkeit des durch den Unternehmer eingesetzten Qualitätssicherungssystems im Bereich der amtlichen Vermessung. Soweit notwendig erfolgt die Kontrolle durch die kantonale Vermessungsaufsicht begleitend.

Die kantonale Vermessungsaufsicht führt die Schlussabnahme durch. Sie prüft die abgelieferten Operatsbestandteile. Sie setzt dem Unternehmer Fristen zur Behebung allfälliger Mängel und zur Vornahme von Ergänzungsarbeiten. Der Unternehmer nimmt zur Kenntnis, dass diese Fristen so angesetzt werden, dass das Gesamtwerk fristgerecht nach Vertragsende der Eidgenössischen Vermessungsdirektion zur Anerkennung eingereicht werden kann.

Die kantonale Vermessungsaufsicht behält sich vor, sowohl für die begleitende wie auch für die Schlussverifikation Experten beizuziehen.

Aufwendungen des Unternehmers für die Verifikation, Auskunftserteilung etc., werden nicht separat vergütet.

#### **2.4.4 Zahlungsmodalitäten**

Der Unternehmer kann pro Jahr höchstens drei Teilzahlungsrechnungen stellen, wobei jede Teilzahlung eine Mindestgrösse von Fr. 10 000.00 haben soll. Dabei ist ein Garantierückbehalt von 10 % in Abzug zu bringen. Der Stand der Arbeiten ist nachzuweisen und Zwischenergebnisse sind mit den Teilrechnungen abzuliefern.

Der Entwurf der Schlussabrechnung des Unternehmers wird mit Abschluss der letzten Gemeinde der Phase 1 fällig. Ebenfalls ist auf diesen Termin die vollständige und ordnungsgemässe Ablieferung der Arbeiten inklusive Akten und Dokumentationen inklusive Bericht und CheckGWR- und CheckCH - Logfiles fällig. Verbleibende Errors und Warnings (CheckCH nur betreffend Gebäudeadressen) sind zu begründen.

Die durch die Schlussabrechnung ermittelte Restforderung des Unternehmers wird mit der kantonalen Genehmigung nach der erfolgreichen Abnahme der Arbeiten abgegolten.

Bei schweren Mängeln in den Arbeiten und den Daten können Rückbehalte im Ausmass der Ersatzvornahme gemacht werden.

### **3 Prüfung der Angebote**

#### **3.1 Formelle Prüfung und Eignungskriterien**

Angebote, welche unvollständig sind, im Offertbeschrieb Abänderungen aufweisen, nicht fristgerecht eingereicht wurden, die Selbstdeklaration nicht erfüllen oder andere Mängel aufweisen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Im Weiteren ist § 26 VIVöB zu berücksichtigen.

Für die Bewertung der Eignungskriterien wird die Selbstdeklaration des Unternehmers verwendet. Allenfalls werden ergänzende Informationen eingeholt.

#### **3.2 Bewertung der Zuschlagskriterien**

Die Zuschlagskriterien werden wie folgt bewertet:

<b>Hauptkriterien</b>	<b>Gewichtung in %</b>
Preis	39
Qualifikation Projektteam	25
Qualifikation Anbieter (Firma)	19
Technische Lösung	17
Total	100

Bei ungewöhnlich niedrigen Angeboten können nach § 30 der Verordnung zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (VIVöB, SRSZ 430.130) beim Anbieter Erkundigungen eingezogen oder Sicherheiten verlangt werden.

Schwyz, August 2019

**Umweltdepartement des Kantons Schwyz**  
Amt für Vermessung und Geoinformation  
Gabriella Zanetti, Kantonsgeometerin